

Logau, Friedrich von: 34. (1630)

- 1 Wer Lust zu wetten trägeſt, mag kühnlich drüber wetten,
- 2 Daß Jungfern gerne Männer und Weiber Kinder hätten.

(Textopus: 34.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/29019>)